

Presseaussendung

23.4.2010

Herausforderung Mikrokredite

Soziale Leistungsfähigkeit in einer boomenden Branche

In Mikrokredite investieren und Menschen den Weg aus der Armut ermöglichen: Diese Idee der ethischen Geldanlage boomt in Österreich. Oikocredit nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Gleichzeitig arbeiten Ben Simmes (Direktor für soziale Leistungsfähigkeit und Finanzanalyse) und sein Team auf internationaler Ebene daran, die „Social Performance“ im Bereich Mikrofinanzierung zu messen und globale Standards zu etablieren.

„Für uns hat die Krise einen Sinn gehabt“, betont Peter Püspök, Vorstandsvorsitzender von Oikocredit Austria. In seinem Leben habe er schon unzählige Bilanzen präsentiert, aber eine „so tolle Bilanz“ wie diese, konnte er noch nie vorlegen, meint der ehemalige Generaldirektor der RLB NÖ/Wien. Die Anzahl der AnlegerInnen bei Oikocredit Austria ist im Jahr 2009 von 1.120 auf 1.660 um 48 Prozent gestiegen und hat allein in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 um weitere 13 Prozent zugenommen. Das veranlagte Kapital erhöhte sich im vergangenen Jahr sogar um 66 Prozent, von 9,2 auf 15,2 Millionen Euro. Per Ende März beträgt es bereits über 18 Millionen Euro.

„Damit sind wir derzeit die am schnellsten wachsende und stärkste in Österreich präsente Bank“, resümiert Püspök, auch in Hinblick auf den großen Eigenkapital-Anteil bei Oikocredit, der bei 90 Prozent liegt. Die schmerzhaften Verluste, die viele ÖsterreicherInnen im Zuge der Finanzkrise hinnehmen mussten, scheinen das Bewusstsein für sozial nachhaltige und sichere Anlageformen in Österreich gestärkt zu haben.

Fokus auf soziale Nachhaltigkeit

Der Mikrofinanz-Markt ist hingegen von der Krise weitgehend verschont geblieben und lockt eine zunehmende Anzahl von Investoren an. Die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, die 790 Partnerorganisationen in 70 Ländern re-finanziert und damit Mikrokredite an rund 17,5 Millionen Menschen ermöglicht, hebt sich durch den starken Fokus auf soziale Nachhaltigkeit von anderen Kapitalgebern ab.

„Wir müssen den finanziellen und den sozialen Gewinn aufeinander abstimmen“, sagt Ben Simmes, Experte für „Social Performance“ bei Oikocredit. „Dafür ist es wichtig zu untersuchen, wie sich unsere Arbeit auf das Leben jener Menschen auswirkt, die in Armut leben.“



Lange Zeit wurde die positive Auswirkung von Mikrokrediten ohne wissenschaftliche Prüfung als selbstverständlich angenommen. Zunehmende Berichte über Überschuldung von KreditnehmerInnen und mangelhafte Transparenz fordern nun aber zum Handeln auf.

Oikocredit wird seinem Anspruch auf soziale Nachhaltigkeit gerecht und übernimmt eine Führungsrolle bei der Entwicklung wissenschaftlicher Instrumente zur Messung der sozialen Wirkung von Mikrokrediten. Unter anderem wurde in Zusammenarbeit mit der Grameen Foundation des Friedensnobelpreis-Trägers Muhammad Yunus der „Progress out of Poverty Index“ entwickelt. Außerdem setzt sich Oikocredit durch eine aktive Teilnahme an internationalen Mikrofinanz-Plattformen dafür ein, höhere Standards für „Social Performance“ und Transparenz zu etablieren.

Kurzinfo zu Oikocredit

Oikocredit ist eine genossenschaftliche Finanzierungseinrichtung, die Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und kleine und mittlere Unternehmen in sogenannten Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen unterstützt, um soziale Veränderungen herbeizuführen. Oikocredit hat zurzeit rund 780 Darlehen (Gesamtumfang: ca. 413 Millionen Euro) in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa vergeben. Allein über die Mikrofinanzinstitutionen erreicht Oikocredit rund 17,5 Millionen Menschen und ihre Familien.

Der österreichische **Förderkreis Oikocredit Austria** wurde 1990 als Verein gegründet. Er verwaltet die Genossenschaftsanteile der österreichischen AnteilsinhaberInnen treuhändig und informiert seine AnlegerInnen über aktuelle Entwicklungen. Das Anlagekapital der rund 1.900 Mitglieder in Österreich liegt bei mehr als 18 Millionen Euro.

Mit einer Geldanlage ab 200€ kann man Oikocredit unterstützen.

Dabei handelt es sich um

- eine Geldanlage die man jederzeit wieder zurückfordern kann,
- bei der soziale Entwicklung statt Ertrag im Vordergrund steht (Der Ertrag der Oikocredit Geldanlage ist mit maximal 2% beschränkt)
- und bei der Sicherheit höchste Priorität hat.

Weitere Informationen: www.oikocredit.at

Günter Lenhart
Vorsitzender Stv. Oikocredit Austria
0680 204 72 83
guenter.lenhart@oikocredit.at

Helmut Berg
Medienbetreuung / Oikocredit Austria
0680 31 33 693
h_berg@aon.at